

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut: Neues FLL-Regelwerk

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) hat ihre Empfehlungen für „Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ überarbeitet. In der Neuauflage werden die zwei Themenschwerpunkte „Regel-Saatgut-Mischungen Regio Saatgut“ sowie „naturreaumtreues Saatgut“ behandelt und u. a. Definitionen und Hinweise zur grundlegenden Auswahl der geeigneten Herkunftsqualitäten und Einsatzgebiete gegeben.

Bei „naturreaumtreuem Saatgut“ sollte sehr differenziert an Begrünungen herangegangen und das Gemeindegebiet als Handlungsraum herangezogen werden, da oftmals die Arten nicht flächendeckend innerhalb des gesamten Naturraumes verbreitet sind. Bei großen Gemeinden, die Teil verschiedener Naturräume sind, sollte sich die Anwendung auf die entsprechenden Gemeindeteile beschränken. Auskünfte erteilen ferner die höhere Naturschutzbehörde sowie das Landesamt für Umwelt. Weitere Informationen dazu auf der Seite des StMUV unter <http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/naturschutz/autochthon/umsetzung/vermehrungsgut.htm>

EFRE-Förderung für Moorschutzprojekte

Bei der Renaturierung von Mooren werden bekanntlich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen und wird neben Arten- und Biotopschutz gleichzeitig auch Klimaschutz betrieben. Diese Gratis-Ökosystemleistung wird nun in der aktuellen Förderperiode bis 2020 u.a. aus dem Fonds zur Förderung der regionalen Entwicklung (EFRE) mit insgesamt 12 Millionen Euro gefördert. Der Schwerpunkt der EFRE-Förderung liegt in den [peripher gelegenen Regionen im Osten und Norden Bayerns](#).

Siehe dazu auch die Pressemitteilung des StMUV zu einer Veranstaltung im Strausbergmoos (Lkr. OA):

<http://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=BTB5ZwrxX0iT%2FtJIAL6Xvw%3D%3D>.

Öffentlichkeitsarbeit

Neue Logos (StMUV und NaturVielfaltBayern)

Das Umweltministerium wie auch „BayernNetzNatur“ erhalten jeweils ein neues Logo: Letztgenanntes wird durch das „NaturVielfaltBayern“-Schriftbild ersetzt, „BayernNetzNatur“ wird demnach nur noch im Projekttitle verwendet. Eine weitere Neuerung betrifft die Schreibweise BayernNetzNatur, das zukünftig als EIN Wort zusammengeschrieben wird. Bitte bei künftigen Veröffentlichungen beachten!

Die Logos können Sie auf den Seiten des Ministeriums herunterladen: <http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/cd/logo.htm>. Bei weiteren Fragen, z. B. zu den Gestaltungsvorgaben, steht Ihnen das Referat Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Kontaktadresse finden Sie ebenfalls auf der genannten Seite.

Öffentlichkeitsarbeit – Fortsetzung 2. Seite

Neue BayernNetzNatur-Faltblätter

In Zusammenarbeit mit den Projektträgern haben wir in den zurückliegenden Monaten für sechs BayernNetzNatur-Projekte Falblätter erstellt, die in den nächsten Tagen gedruckt und digital zur Verfügung stehen werden. Es handelt sich dabei um folgende Projekte: „Leipheimer Moos“ (GZ), „Loisach-Kochelsee-Moore“ (TÖL, GAP, WM), „Blühender Jura im Landkreis Bamberg“ (BA), „Erhaltung artenreicher Wiesen im Landkreis Bayreuth“ (BT), „Nieder- und Mittelwälder im Grabfeld“ (NES, KG, HAS) und „Lichte Kiefernwälder und Brennen in den Isarauen zwischen Geretsried und Schäftlarn“ (TÖL). Die Falblätter können, sobald sie fertig sind, unter <http://www.faltblatt.bayernnetznatur.de> als PDF-Datei heruntergeladen werden – wie auch alle anderen Falblätter der BayernNetzNatur-Reihe. Viel Spaß bei der Lektüre!

Bürgerbeteiligung in der Wissenschaft

Was haben ein Tagfalter-Monitoring des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung, die „Hirschkäfer-Pirsch“ – eine Initiative des Hessen-Forstes oder die ArtenFinder in Rheinland-Pfalz gemeinsam? Die Lösung: Sie alle setzen bei der Sammlung von wissenschaftlichen Daten auf die Mitarbeit von Bürgern.

Die genannten Projekte beteiligen sich an der Initiative „Citizen Science“ oder „Bürger schaffen wissen“, die den Hobbywissenschaftler wie den Laien aktivieren möchte, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu fördern. Darüber hinaus sollen wissenschaftliche Themen für Bürger verständlicher gemacht und Wissen vermittelt werden.

So funktioniert's: Auf der Plattform <http://www.buergerschaffenwissen.de> eine Projektinitiative einstellen und mit viel Leidenschaft beschreiben, anschließend die Werbetrommel fleißig drehen. Die Beteiligung kann analog oder digital erfolgen, mit ausgedruckter Karte oder per App – je nachdem welche Möglichkeiten den Initiatoren zur Verfügung stehen.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache: Unser Vertrag mit dem StMUV zur Unterstützung der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie bzw. von BayernNetzNatur läuft Ende Oktober 2014 aus. Derzeit ist nicht abzusehen, ob bzw. wann ein neuer Vertrag mit ähnlichem Inhalt ausgeschrieben wird. Außerdem ist unklar, welches Büro dann ggf. den Zuschlag bekommt. Vor diesem Hintergrund stehen wir Ihnen ab November leider nicht mehr zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner finden Sie dann direkt am Ministerium:

Dr. Rolf Helfrich: Rolf.Helfrich@stmuv.bayern.de, Tel.: 089 9214-3249

Dr. Peter Boye: Peter.Boye@stmuv.bayern.de, Tel. 089 9214-2585

Michael Winterholler: Michael.Winterholler@stmuv.bayern.de, Tel. 089 9214-3426

Unabhängig davon danken wir allen Mitstreitern bei der Umsetzung von BayernNetzNatur und der Bayerischen Biodiversitätsstrategie für die jahrelange sehr gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit. Weiterhin gilt: viel Erfolg! – und trotz aller Widrigkeiten: viel Freude bei der Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe BayernNetzNatur

(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,

Jens Sachtelben, Christine Simlacher)

München, den 20.10.2014

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetz Natur-Projekte insgesamt: 390

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 210

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 97

abgeschlossene Projekte: 116